

31. Oktober 2018



## smartindustry-carinthia.at – der online Quick-Check für Kärntner Produktionsbetriebe

Am vergangenen Montag wurde, im Rahmen des Abschlusses des KWF-Lieferantenentwicklungsprogrammes „Digitalisierung“, die Online-DMA als kostenloses Service Tool für Kärntner Produktionsbetriebe präsentiert. Das „Online Digital Maturity Assessment Tool“ – kurz Online DMA - bietet einen kostenlosen Quick-Check, um die digitale Reife von Betrieben zu testen und mit einer ausgewählten Benchmark zu vergleichen.

Kärntner Produktionsbetriebe stehen vor der großen Herausforderung der vierten industriellen Revolution – kurz Industrie 4.0 - gerecht zu werden. Derzeit laufen seitens des Landes Kärnten zahlreiche Initiativen und Förderungen, um Kärntner Unternehmen auf den Weg dahin zu begleiten und bei der individuellen Digitalisierung zu unterstützen. Eines dieser Service-Tools ist ein Quick-Check für Unternehmer auf der Plattform [www.smartindustry-carinthia.at](http://www.smartindustry-carinthia.at).

Das Online Digital Maturity Assessment Tool ist eine verkürzte Version eines von der FH Kärnten (Bereich Wirtschaftsingenieurwesen) entwickelten Bewertungswerkzeuges. *„Kärntner Produktionsbetriebe können damit eine erste Standortbestimmung selbst durchführen und sich mit einer Benchmark-Gruppe von 20 Kärntner Unternehmen vergleichen.“* So beschreibt der Projekt-Mastermind FH-Prof. DI Dr. Roland Willmann von der FH Kärnten die Serviceplattform.

Diese Methode wurde von den Expertinnen und Experten der FH Kärnten, unter der Leitung von Prof. Roland Willmann, entwickelt und in Kooperation mit der BABEG (Kärntner Betriebsansiedlungs- & Beteiligungsgesellschaft) umgesetzt. *„Mit dieser Plattform möchte die BABEG einen Beitrag leisten, um die Chancen der Digitalisierung im Produktionsbereich den Kärntner Unternehmern näher zu bringen“*, unterstreicht BABEG Geschäftsführer Mag. Hans Schönegger das Engagement der BABEG in diesem Projekt.

Die Zielgruppe sind Kärntner Unternehmen des produzierenden Gewerbes und produktionsnahe Unternehmen. Diese Online-Plattform versteht sich als eine erste Standortbestimmung bzw. Selbsteinschätzung der digitalen Reife des jeweiligen Betriebes. Im Bewertungsprozess werden diese mit einer Benchmark von 20

Kärntner Betrieben unterschiedlichster Größe und Branchen verglichen. Idealerweise wird diese erste Auswertung von einer vertiefenden Analyse durch die Expertinnen und Experten der FH Kärnten ergänzt.

Kein Unternehmen gleicht dem anderen und jede Produktion muss ihren eigenen Weg finden, um mit der neuen Welle der Digitalisierung umzugehen bzw. diese in die betrieblichen Abläufe optimal einzubinden. Auf kurz oder lang wird sich jeder Unternehmer mit der Digitalisierung beschäftigen müssen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.



## FACT BOX

[www.smartindustry-carinthia.at](http://www.smartindustry-carinthia.at)

Kärnten's Online Digital Maturity Assessment Tool  
Der kostenlose Quick-Check auf ihrem Weg zur Digitalisierung.

Zielgruppe :

- produzierendes Gewerbe & produktionsnahe Unternehmen

Funktionsweise :

- [www.smartindustry-carinthia.at](http://www.smartindustry-carinthia.at) aufrufen
- Unternehmen registrieren
- 30 Fragen zur Standortbestimmung beantworten
- Auswertung generieren und mit den Experten der FH Kärnten besprechen

### **Über die BABEG (BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H)**

Die BABEG wurde 1981 vom Bund und dem Land Kärnten, mit dem Ziel die Wirtschaftskraft Kärntens zu stärken, gegründet.

Die Handlungsfelder der BABEG zielen darauf ab, die Innovationskraft und internationale Konkurrenzfähigkeit des Wirtschafts-, Technologie- und Forschungsstandortes Kärnten zu stärken. Mit dem Engagement und der Finanzierung von Leitprojekten in den Bereichen Industrie 4.0, Digitalisierung und Carinthian Research, möchte man in der heimischen Wirtschaft Impulse setzen.

Die BABEG unterstützt des weiteren die Ansiedlung ausländischer Unternehmen durch ihr internationales Investorenservice, stellt Industrie- & Gewerbeflächen zur Verfügung, geht strategische Beteiligungen für das Land Kärnten ein und schafft Technologieinfrastruktur, wie zBsp. den Lakeside Science & Technology Park und den High Tech Campus Villach. Herr Mag. Hans Schönegger ist seit 1998 Geschäftsführer der BABEG.

### **Über die Fachhochschule Kärnten (kurz FH Kärnten)**

Die Fachhochschule Kärnten ist das Zentrum der angewandten Lehre und Forschung in Kärnten. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen umfasst Kompetenzen in der praxisnahen Forschung und Begleitung von Innovationsprojekten

und -prozessen mit Unternehmen in den Bereichen der Prozessoptimierung, Prozessautomatisierung, Industrie 4.0 und Smart Production. Die Ausbildung von Studierenden findet im Bachelorstudium „Wirtschaftsingenieurwesen“ und im Masterstudium „Industrial Engineering und Management“, beide mit dem Schwerpunkt in Produktionstechnik, statt.

Roland Willmann ist seit 2016 Professor im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen für den Bereich Industrial Management. Inhaltlicher Schwerpunkt seiner Lehr- und Publikationstätigkeit sowie seiner unternehmerischen Tätigkeit liegt in den Bereichen Engineering Management, Fertigungsprozessoptimierung, Anlagenautomatisierung und Maschinenintegration. Er hat eine Vielzahl von Industrie- und Forschungsprojekten in unterschiedlichen Branchen geleitet (Halbleiter, Photovoltaik, Stahlverarbeitung, Automotive) und ist wissenschaftlich im Bereich agiler, virtueller Produktionssysteme aktiv.“



**Bilder:**

- Foto 1\_Startseite der Online-DMA
- Foto 2\_v.l.nr. Michael Russling, BABEG Projektleiter und Prokurist mit FH-Prof. Dr. Roland Willmann bei der Präsentation
- Foto 3\_Präsentation der Online DMA im Zuge des KWF LEP2 Abschlusses im Lakeside Park

Credit für alle Fotos : babeg.at

**Rückfragen:**

Marion Trattnig-Stultschnig  
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit  
BABEG – Kärntner Betriebs- & Beteiligungs GmbH  
T. +43.463.908290.11  
[trattnig@babeg.at](mailto:trattnig@babeg.at)